

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

**bm:bwk**Bundesministerium für  
Bildung, Wissenschaft  
und KulturXXII. GP.-NR  
**3384 /AB**Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol  
Parlament  
1017 Wien

2005 -11- 18

GZ 10.000/0126-III/4a/2005

zu **3398 /J**

Wien, 17. November 2005

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3398/J-NR/2005 betreffend barrierefreies Museumsquartier, die die Abgeordneten Theresia Haidlmayr, Kolleginnen und Kollegen am 19. September 2005 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

**Ad 1.:**

Im Jahr 2002 wurde eine Reihe von Gesprächen zwischen der Museumsquartier Errichtungs- und BetriebsGmbH (MQ E&B Ges.), der anfragenden Nationalratsabgeordneten Frau Theresia Haidlmayr, Dr. Klaus Voget (Präsident der AG Rehab), Manfred Srb (Verein Bizeps) und Ing. Groiss (MA 12) geführt, als deren Ergebnis zahlreiche Maßnahmen für ein barrierefreies MQ beschlossen und in Folge umgesetzt wurden. Alle geforderten Adaptierungen und Nachrüstungen zur barrierefreien Gestaltung des MQ sind in den angeschlossenen Gesprächsprotokollen erfasst (Beilage).

**Ad 2.:**

Siehe dazu Gesprächsprotokoll vom 25. April 2002 (Beilage).

**Ad 3.:**

Folgende Maßnahmen wurden umgesetzt:

**Im Jahr 2002:****Behindertenparkplätze:**

Sechs Behindertenstellplätze wurden am Areal des MQ im Bereich hinter dem AZW und hinter dem Leopold Museum geschaffen. Zusätzlich zu den zwei bestehenden Garagen-Behindertenparkplätzen hat die vor dem MQ gelegene Parkgarage Contipark weitere zwei Stellplätze umgewidmet (Kosten MQ E&B: € 1.200,-).

**Automatischer Türöffner:**

Einbau von zwei elektronischen Türöffnern in den MQ-Institutionen Kunsthalle (Halle E\*G, Zoom, wienXTra sowie beim Eingang Breite Gasse (Kosten MQ E6E: € 34.152,-).

**Umbau von Toiletten (Kosten MQ E&B: € 5.000,-).**

Anbringung von Handläufen im Haupteingangsbereich sowie im Bereich der Stiege des MUMOK  
(Kosten MQ E&B: € 12.200,-).

Bodenmarkierung der Stiegen bzw. Gehsteige (Kosten MQ E&B: € 2.000,-).

Anbringung von Außenglocken bei den Haupteingängen MUMOK und Leopold Museum (Kosten MQ E&B: € 6.000,-).

Versetzung der Bedienungspanele in 4 Liftetagen (Kosten MQ E&B: € 12.000,-).

Barrierefreie Webseite (Kosten MQ E&B: € 5.700,-).

### Induktive Höranlagen

#### Rollstuhlservice:

Verleih von Rollstühlen im MQ Point im Haupteingangsbereich sowie Begleitservice zu den jeweiligen Institutionen.

#### **Im Jahr 2004:**

##### Eingang Breite Gasse:

Im Zuge des Projektes „MQ-West“ und der Neugestaltung des Restaurants „Glacis Beisl“ wurden 2004 eine Fußgängerbrücke und eine Liftanlage errichtet. Die Kosten (€ 144.000,-) wurden von der MQ E&B Ges. und den Projektbetreibern „MQ-West“ und „Glacis Beisl“ gemeinsam getragen.

##### Ad 4.:

Ein von den Blindenverbänden gefordertes umfassendes Blindenleitsystem (in MQ Außenflächen und in den einzelnen MQ-Institutionen) konnte bisher noch nicht realisiert werden. Allerdings wurde ein Teilstück der Außenflächen mit einem Kostenaufwand von € 3.215,- umgesetzt.

##### Ad 5.:

Alle beschlossenen Maßnahmen mit Ausnahme des oben zu Frage 4 genannten Blindenleitsystems wurden aus Sicht der MQ E&B Ges. durchgeführt.

##### Ad 6.:

Der Passus auf Seite 24 des Kulturberichtes 2002 entspricht der Wahrheit, da wie aus der Anfragebeantwortung ersichtlich, die darin angeführten Maßnahmen zur barrierefreien Gestaltung des MQ vorgenommen wurden.

Die Bundesministerin:



Beilage



## Gesprächsprotokoll / 7.2.2002

**Teilnehmer:** Klaus Voget, Theresia Haidlmayer, Edi Riha, Manfred Srb, Herr Weiss, Reinhard Mechtler, Markus Spiegelfeld, Peter Groiss, Alexander Herberstein, Wolfgang Waldner, Daniela Enzl, Doris Haider  
**Ort:** Ovalhalle / MQ Besucherzentrum  
**Datum:** 7.2.2002, 12:00 – 15:00 Uhr  
**Thema:** Behindertengerechtes MQ  
**Seiten:** 3 (inkl. dieser)

1. **Rollstühle:** Über Initiative und Vermittlung von Frau Haidlmayer werden seitens Fa. Bock werden Rollstühle gratis zur Verfügung gestellt, Service ist ebenfalls inkludiert. Frau Haidlmayer und Frau Weilharter (MQ) organisieren die Rollstühle
2. **Burggasse:** es wird eine Bodenmarkierung angebracht (Stiege Ausgang U3 Volkstheater, gelber 5 cm Streifen)
3. **Handläufe:** Haupthof Eingang links und rechts wird seitens Herrn Mechtler geprüft
4. **Lifte:** Bedienung der Lifte und Beschriftung innen wird zwischen Frau Weilharter und Frau Haidlmayer abgestimmt. Ebenso werden die Sprachdurchsagen bei den Liften kontrolliert.
5. **Lifte Bedienung:** Grundsätzlich entsprechen die Lifte am gesamten Areal des MQ und in den Institutionen des MQ der Ö-Norm. Es werden die Kosten hinsichtlich einer Adaptierung von maximal vier Liften (Leopold Museum, MUMOK, Kunsthalle, Halle E+G) überprüft.
6. **Bankomat:** Die Bankomatkassen werden mobilitätsbehindertengerecht umgestellt.
7. **Toiletten:** Die Toilette im Haupteingang MQ entspricht nicht der Ö-Norm und sollten nach einer MQ-internen Prüfung entsprechend umgestaltet werden. Die Toilette im Restaurant des Architekturzentrums entspricht nicht der Ö-Norm. Überprüfung der Toiletten durch Herrn Mechtler und Herrn Srb.
8. **Türeinstellung:** Viele Türen im MQ sind sehr schwer zu öffnen. Termin zwischen Herrn Mechtler und Frau Haidlmayer um festzustellen welche Türen nachjustiert werden sollten. Mittels elektr. Türöffner könnte eine Öffnung der Türen unproblematisch gewährleistet werden. Ermittlung der Kosten und die Identifizierung der betreffenden Türen ist notwendig.
9. **Parkgarage:** Fremdfirma betreibt Parkgarage. Es stehen zwei Behindertenparkplätze zur Verfügung. Termin zwischen: Roland Kickinger (Contipark), Herr Herberstein, Bezirk, Herr Groiss, Herr Srb; Hinweis bei Einfahrt fehlt, 2 Parkplätze sind nicht ausreichend, Parkplätze liegen zwar in unmittelbarer Nähe zum Aufzug jedoch fehlt eine ausreichende Beschilderung.

MuseumsQuartier  
 Errichtungs- und BetriebsgesmbH  
 Museumsplatz 1/5  
 A-1070 Wien

Tel.: +43/1/523 58 81  
 Fax: +43/1/523 58 86  
 email: dhaider@mqw.at  
 www.mqw.at

UID: ATU 42412304  
 registriert beim HG Wien  
 unter FN 40592w

10. **Behindertenparkplätze MQ:** Im Sattlerhof werden zwei Behindertenparkplätze zur Verfügung gestellt. Am Übersichtsplan werden die Parkplätze entsprechend gekennzeichnet. Die Ein- und Ausfahrt von Fahrzeugen, die mobilitätsbehinderte Menschen befördern ist mittels 1/2-stündiger Passierschein selbstverständlich möglich
11. **Behindertenparkplätze Mariahilferstr.:** seitens des Bezirks werden zwei Behindertenparkplätze im Bereich Eingang Mariahilferstr. zum MQ zur Verfügung gestellt.
12. **Blindenleitsystem:** selten MQ werden Gespräche mit Vertretern, Experten und den Nutzern des MQ aufgenommen, um eine gemeinsame Umsetzung einer Vollwegvariante und einer Durchgangsvariante zu prüfen.
13. **Barrierefreie Website:** Angebot seitens Internet Agentur wurde angefordert. Eine entsprechende Adaptierung ist in Planung wird jedoch etwas Zeit beanspruchen.
14. **Breite Gasse:** Ausgang der laufenden Verhandlungen hinsichtl. Umbau Baulücke Breite Gasse und Verpachtung Glacis Beisl wird abgewartet. Zwischenzeitlich wird die Rampe bei der Breite Gasse wie bisher bei Regen, Schneefall, Glatteis gesperrt und sind nicht zugänglich.

**NACHTRAG (am 11.2.2002)**

Die Kassa um Tickets in der KUNSTHALLE wien zu erwerben ist für mobilitätsbehinderte Menschen zu hoch. MQ weist die Verantwortlichen der KUNSTHALLE wien entsprechend darauf hin.

**Lokalaugenschein Ergebnisse:**

1. Eingang Ticket Center: Ebene muss mit einem Belag ausgestattet werden. Sollte bis Ende Februar umgesetzt sein.
2. Toilette im Haupteingangsbereich ist noch nicht behindertengerecht. Eine Adaptierung (Entfernung der zusätzlichen Mauer) ist notwendig.

**Folgende Schritte sind bis zum nächsten Treffen vorzunehmen:**

1. Termin mit Contipark: Alexander Herberstein organisiert einen Termin zwischen: Herrn Kickinger (Contipark), Bezirk, Herr Groiss, Herr Srb;
2. Termin zwischen Frau Haidlmayer und Frau Weilharter: Firma Bock (Rollstühle) und Begehung der Lifte
3. Herr Mechtler vereinbart einen Termin mit Herrn Groiss hinsichtl. der Behinderten Toiletten im Architekturzentrum und im Haupteingangsbereich MQ
4. Herr Mechtler vereinbart einen Termin mit Frau Haidlmayer bezüglich der Identifizierung welche Türen mit einem elektrischen Türöffner ausgestattet werden sollten.
5. Bodenmarkierung: Stiege U3 – Ausgang Volkstheater, gelber 5 cm Streifen (AH)
6. Überprüfung der Lifte: EW mit Frau Haidlmayer
7. Handläufe im Haupteingangsbereich: Herr Mechtler
8. Bankomatkassen: EW

MuseumsQuartier  
Errichtungs- und BetriebsgesmbH  
Museumsplatz 1/5  
A-1070 Wien

Tel.: +43/1/523 58 81  
Fax: +43/1/523 58 86  
email: dhaider@mqw.at  
www.mqw.at

UID: ATU 42412304  
registriert beim HG Wien  
unter FN 40592w

**Kontakt bei Fragen, Anregungen usw.: Mag. Doris Haider (Tel.: 01/523 58 81-1713)**

**Nächster Termin: 13. März, 10:00 – 12:00 Uhr, Ovalhalle / MQ  
Besucherzentrum**

THEMENLISTE	STATUS
Leitsystem, Wegweiser	In Arbeit, Abstimmung mit Herrn Groiss
Außenlifte: Beschriftung, Sprachdurchsagen	EW – Kontrolle mit Frau Haidlmayer, ev. AH hinzuziehen
Rollstuhlverleih und Begleitservice	EW in Unterstützung durch Frau Haidlmayer
Außenglocken	Sind überprüft, alle Institutionen verfügen über Außenglocken
Rampe, Breite Gasse	Wie bisher: Sperrung erfolgt bei Regen, Schnee und Glatteis; Hinweisschild auf Benutzung der Lifte ist angebracht
Handläufe	Prüfung, Kostenvoranschläge
Bankomatkassen	Prüfung durch EW
Behinderten Toiletten	Prüfung durch Herrn Mechtler und Herrn Srb, Begehung
Türeinstellung	Prüfung durch Herrn Mechtler und Frau Haidlmayer, Begehung
Garage	Termin
Behindertenparkplätze	2 Parkplätze im Sattlerhof 2 Parkplätze Mariahilferstr. Transportfahrzeuge können reinfahren
Blindenleitsystem	Probestrecke, Kooperation mit Nutzern ist zu prüfen
Barrierefreie Website	In Arbeit
Stufenprofil	Begehung ist notwendig, bei den Eingängen Fischer von Erlach Trakt sollten Rampen installiert werden – Begehung ist notwendig



## Gesprächsprotokoll / 12.2.2002

**Teilnehmer:** Roland Kickinger (Vertreter des Betreibers der Parkgarage Conti-Park), Manfred Srb, Herr Waiss, Peter Groiss, Alexander Herberstein, Doris Haider  
**Ort:** Ovalhalle / MQ Besucherzentrum  
**Datum:** 12.2.2002, 11:30 – 12:30 Uhr  
**Thema:** Parkgarage – Situation für mobilitätsbehinderte Menschen  
**Seiten:** 1 (inkl. dieser)

1. Status: zwei Behindertenparkplätze in der Parkgarage des MuseumsQuartier. Seitens Herrn Kickinger wurden zwei bis drei zusätzliche Parkplätze angeboten.
2. Lift (Nähe Mariahilferstr.): Bedienelement (bei der Lifttür und in der Aufzugskabine) sind zu hoch und für mobilitätsbehinderte Menschen kaum erreichbar. Herr Kickinger klärt mit der Fahrstuhlfirma, ob eine Tieferlegung möglich ist und wird die Kostentragung mit der Garageneigentümerin klären.
3. Kassa (Nähe Mariahilferstr.): Die oberen Bedienungselemente der Kassa sind für Rollstuhlfahrer nicht bedienbar. Herr Kickinger prüft, ob eine Reduzierung der Sockelhöhe der Kassa möglich ist bzw. ob die Anschaffung und Installation einer Kassa, die ausschließlich Bezahlung per Bankomat erlaubt und in einer entsprechenden Höhe angebracht wird, denkbar ist.
4. Die Ausstiegsfläche aus einem behindertengerechten Auto muss mindestens 1,20m betragen. Dementsprechend werden die zu markierenden Abstellflächen ausgeführt werden. „Überlappungszonen der Ausstiegsflächen“ werden mit strichlierten Linien versehen.
5. Eine Wegbeschilderung zu den Behindertenparkplätzen ist seitens Herrn Kickinger vorgesehen. Entsprechende Vorschläge wurden unterbreitet und akzeptiert (Rollstuhlfahrersymbol auf gelben Grund)
6. Prüfung durch Herrn Kickinger, ob auf dem Schild „Parkgarage“, das auf der Vorplatzoberfläche aufgestellt werden soll (City Light) ein Piktogramm mit Rollstuhl angebracht werden kann.

MuseumsQuartier  
 Errichtungs- und BetriebsgesmbH  
 Museumsplatz 1  
 A-1070 Wien

Tel.: +43/1/523 58 81  
 Fax: +43/1/523 58 86  
 email: dhalder@mqw.at  
 www.mqw.at

UID: ATU 42412304  
 registriert beim HG Wien  
 unter FN 40592w



## Gesprächsprotokoll / 25.2.2002

Teilnehmer Peter Groiss, Reinhard Mechtler, Theresia Haidlmayer, Elke Weilharter, Doris Haider  
 Ort: MuseumsQuartier  
 Datum: 25.2.2002, 13.30 – 15.30 Uhr  
 Thema: Türen, Lifte  
 Seiten: 1 (inkl. dieser)

### TÜREN

1. Folgende Türen sollten behindertengerecht adaptiert werden: Architekturzentrum (2x), Cafeteria Una (1x), ZOOM Kindermuseum (1x), KUNSTHALLE wien (1x), Burggasse/Lift (ev. 1x), wienXtra-kinderinfo (1x)
2. Herr Mechtler prüft die mögliche Umsetzung. Anzumerken ist, dass etwaige Türöffner für Rollstuhlfahrer/innen leicht zugänglich sein sollten. Falls Türöffner keinen möglichen Weg darstellen, wird die Anbringung von Sensoren überlegt.
3. Die Abstimmung erfolgt zwischen den jeweiligen Institutionen und Herrn Mechtler.
4. Herr Mechtler nimmt Kontakt auf zu MUMOK und Leopold Museum, damit die Funkglocken auf eine maximale Höhe von 85cm versetzt werden und mit einem entsprechenden Piktogramm versehen werden.
5. Bis zur nächsten Sitzung am 13.3.2002 werden seitens Herrn Mechtler Kosten und Umsetzungsvorschläge den Teilnehmern/innen unterbreitet.

### LIFTE

1. Die Liftbeschriftung ist in Ordnung – einerseits im Areal und andererseits die Liftbeschriftung innen.
2. Die Außenbedienung der Lifte ist für mobilitätsbehinderte Menschen nicht geeignet.

### ZU PRÜFEN

Veranstaltungen im Leopold und MUMOK – wie ist der Zugang für mobilitätsbehinderte Menschen geregelt (Überprüfung durch MuseumsQuartier Errichtungs- und Betriebsgesellschaft)

MuseumsQuartier  
 Errichtungs- und BetriebsgesmbH  
 Museumsplatz 1  
 A-1070 Wien

Tel.: +43/1/523 58 81  
 Fax: +43/1/523 58 86  
 email: dhaider@mqw.at  
 www.mqw.at

UID: ATU 42412304  
 registriert beim HG Wien  
 unter FN 40592w



## Gesprächsbericht

Teilnehmer: Frau Haidlmayer, Frau Biniek, Herr ???, EW

Ort: Office Firma Otto Bock

Datum: 21.05.2002

Thema: Rollstuhl-Sponsoring MQ

### Ergebnisse:

- o durch intensive Vorgespräche von Frau Haidlmayer bietet Frau Biniek 4 kostenfrei Rollstühle an
- o eine Bedarfsanalyse ergab die Notwendigkeit von 7 Rollstühlen – Frau Biniek klärt mit der Geschäftsleitung ab, ob 7 Rollstühle kostenfrei zur Verfügung gestellt werden; Überlegung: Start der Kooperation mit 4 Rollstühlen, Erweiterung auf 7 im Laufe des Jahres
- o alle Rollstühle sind im MQ Ticket Center, das auch als Ausgabestelle markiert wird, erhältlich
- o das Ausleihen der Rollstühlen erfolgt gegen ein Pfand (Geld, Papiere, ...), das bei Rückgabe des Rollstuhls retourniert wird
- o in allen Institutionen sollen Hinweise auf das Rollstuhlservice angebracht werden
- o eine Versicherung ist abzuschließen; Bündelversicherung – Termin Delta, Frau Haidlmayer und EW
- o Das Bedienungspersonal wird von Fa. Bock eingeschult
- o ein Beiblatt zur Ausgabe der Rollstühle muss erarbeitet werden (deutsch und englisch)
- o Fa. Bock garantiert eine halbjährliche Inspektion und Wartung der Rollstühle
- o Vertragstextwurf wird von Frau Biniek gemacht und weitergeleitet (Vertragsdauer nach Möglichkeit: 3 Jahre)
- o Lancierung als Pilotprojekt aller Partner mit einer Startpressekonferenz
- o MO-Gegenleistungen:

DH Inserat in der MQ Monatszeitung → Auszugspiegel Paul an Elke!  
 Kennzeichnung in den Institutionen  
 Kennzeichnung der Ausgabestelle im Ticket Center  
 Angabe in allen MQ Plänen (Neuausgabe im Herbst)  
 ein redaktioneller Beitrag in der MQ Monatszeitung  
 entgeltfreie Zurverfügungstellung der Ovalhalle bzw. der Erste Bank Arena für  
 Veranstaltungen der Fa. Bock  
 Internet Promotion, Link  
 "Theorie Handlung" → "damit es geht"  
 "Service Kette": Rollstühle

MuseumsQuartier Tel.: +43/1/523 58 81  
 Errichtungs- und BetriebsgesmbH Fax: +43/1/523 58 86  
 Museumsplatz 1/5 email: eweilharter@mqw.at  
 A-1070 Wien www.mqw.at

UID: ATU 42412304

registriert beim HG Wien  
 unter FN 40592w



## Gesprächsprotokoll / 27.2.2002

Teilnehmer: Peter Groiss, Günther Ertl, Wolfgang Kremser, Franz Kugler, Doris Haider  
 Ort: MuseumsQuartier  
 Datum: 27.2.2002, 14:00 – 15:15 Uhr  
 Thema: blindenfreundliches MuseumsQuartier  
 Seiten: 1 (inkl. dieser)

### **Wegweiser:**

- Stangen sollen in grau gehalten sind, ist für sehbehinderte Menschen leichter wahrnehmbar
- Schriftfarbe und Farbe der Schilder wurde abgenommen
- Schriftgröße sollte der Norm entsprechen
- Für blinde Menschen stellen die Wegweiser keine zusätzliche Barriere dar, da die Stangen leicht erastbar sind.

### **Stufen und Geländer:**

- Die Stiegenaufgänge zum MUMOK und zum Leopold Museum sollten farblich (die Farbe ist frei wählbar) gekennzeichnet sein, zumindest die jeweils ersten und letzten Stufen, auch die erste und letzte Stufe bei den Plateaus.
- Das Geländer vom MUMOK bis zur oberen Etage zur Breite Gasse führt in die Regenrinne – diesbezüglich sollten Maßnahmen getroffen werden.
- Die Geländer beim MUMOK und Leopold Museum sind viel zu scharfkantig – runde Formen sind anzudenken. Die Verletzungsgefahr ist bei nicht leicht tastbaren Geländern erhöht

### **Auffällige Barrieren im Areal des MQ:**

- Das Schild der Basis Wien hängt „in der Luft“ – mit einem Stock ist das Schild nicht tastbar. Eine mögliche Lösung wäre eine Verstrebung (Eisenstangen oder dgl.), um die Tastbarkeit mit einem Stock zu gewährleisten (hohe Verletzungsgefahr für sehbehinderte oder blinde Menschen)
- Beim Leopold Museum sollte zumindest an der Ecke der „Sitzbank“ eine Verstrebung angebracht werden, um sehbehinderte oder blinde Menschen darauf aufmerksam zu machen.

### **Blinderleitsystem/Kommunikationssystem**

- Ein Plan mit entsprechendem Vorschlag der benötigten Wege für ein ausreichendes Kommunikationssystem für sehbehinderte oder blinde Menschen würde seitens Herrn Ertl an MQ übermittelt.
- Seitens MQ ist abzuwagen, ob eine Teststrecke (15m) vorbereitet wird, um die unterschiedlichen Möglichkeiten der Umsetzung zu prüfen. Herr Ertl stellt einen entsprechenden Kontakt zu einer Firma her, die bereits im U-Bahn Bereich aktiv ist.

Eine Matrize für einen Tast-Übersichtsplan für sehbehinderte und blinde Menschen würde in der Anfertigung ca. ATS 12.000,-- kosten. Kontakt: Frau Pabst (7280866-218) – eine Umsetzung ist seitens MQ zu prüfen.

MuseumsQuartier  
 Errichtungs- und BetriebsgesmbH  
 Museumsplatz 1  
 A-1070 Wien

Tel.: +43/1/523 58 81  
 Fax: +43/1/523 58 86  
 email: dhaider@mqw.at  
 www.mqw.at

UID: ATU 42412304  
 registriert beim HG Wien  
 unter FN 40592w



## Gesprächsprotokoll / 13.3.2002

Teilnehmer Klaus Vogel, Theresia Haidlmayer, Edi Riha, Manfred Srb, Reinhard Mechtler,  
 Peter Groiss, Wolfgang Waldner, Daniela Enzi, Doris Haider  
 Ort: Ovalhalle / MQ Besucherzentrum  
 Datum: 13.3.2002, 10.00 – 12.00 Uhr  
 Thema: barrierefreies MQ  
 Seiten: 2 (inkl. dieser)

THEMENLISTE	STATUS
LIFTE	1. Beschriftung der Lifte ist in Ordnung (innen und außen) 2. Bedienelemente außen und innen sollten tiefer gesetzt werden. 3. Sprachdurchsage Burggasse
BANKOMATKASSEN	Die Bankomatkassen im Leopold Museum und MUMOK werden verlängert (sollte am 13.3.2002 erledigt sein)
TOILETTEN	1. Haupteingang: wird umgebaut, ein Schild hinsicht. der „nicht Schließbarkeit“ wird angebracht. 2. Cafeteria Una: ist soweit fertig (beide Griffe wurden montiert) 3. A zW: Toiletten sind in Ordnung, eine Toilette entspricht dem Stand 1983 4. Kunsthalle: in Arbeit Geplant ist eine Überprüfung durch Hr. Srb und Hr. Mechtler am 24.4. (nach der Sitzung) 5. MUMOK: Licht wurde umgehängt (sobald das Licht im Gang aufgedreht wird, ist in der Behinderten-Toilette automatisch das Licht aufgeschaltet)
TÜREINSTELLUNG/ Bedienbarkeit Türen	Ergebnisse der Begehung: 1. Folgende Türen sollten behindertengerecht adaptiert werden: Architekturzentrum (1x), Cafeteria Una (1x), ZOOM Kindermuseum (1x), KUNSTHALLE wien (1x), wienXtra-kinderinfo (1x), Burggasse/Lift (ev. 1x): mittels Radargeber sollten die Türen für mobilitätsbehinderte Menschen leicht zu öffnen sein (alle Sicherheitsstandards wurden berücksichtigt). Herr Mechtler wird noch überprüfen wie die Tauglichkeit des Radarsystems bei Veranstaltungen ist. 2. provisorische Funkglocken beim MUMOK und Leopold werden auf max. 85cm Höhe gesetzt und mit einem entsprechenden Piktogramm versehen (KW 12). An einer anderen Lösung wird gearbeitet. 3. Veranstaltungen im MUMOK und Leopold: von beiden Häusern wurde mitgeteilt, dass bei Veranstaltungen Sicherheitspersonal zum Öffnen der Türen anwesend ist.
HANDLÄUFE	1. Haupteingang: Prüfung und Plan von Herrn Mechtler. 2. Stiegenaufgänge: seitens Baupolizei und Veranstaltungsbehörde sind die Handläufe zu den Aufgängen abgenommen worden.

MuseumsQuartier  
 Errichtungs- und BetriebsgesmbH  
 Museumsplatz 1/5  
 A-1070 Wien

Tel.: +43/1/523 58 81  
 Fax: +43/1/523 58 86  
 email: dhaider@mqw.at  
 www.mqw.at

UID: ATU 42412304

registriert beim HG Wien  
 unter FN 40592w

<b>TICKETSCHALTER KUNSTHALLE</b>	Noch nicht geklärt – Stellungnahme seitens Kunsthalle fehlt
<b>BODENMARKIERUNG</b>	<p>1. Bodenmarkierung (Burggassen Stiege) ist angebracht worden. Die Instandhaltung sollte gewährleistet sein. Regelmäßige Überprüfungen sind notwendig.</p> <p>2. Die Stiegenaufgänge zum MUMOK und zum Leopold Museum werden farblich gekennzeichnet, zumindest die jeweils ersten und letzten Stufen, auch die erste und letzte Stufe bei den Plateaus. (Bemusterung in rot)</p>
<b>PARKGARAGE</b>	<p>1. insgesamt werden vier mobilitätsgeschädigten Parkplätze <del>wurden</del> zur Verfügung gestellt (Ausstiegfläche: 1,20m)</p> <p>2. Wegbeschilderung zu den Parkplätzen ist erfolgt</p> <p>3. City Light: Lift- und Rollstuhlpiktogramm wird angebracht</p> <p>4. Kassa: Tieferlegung Bedienelemente bzw. Bankomatkassa ist in Prüfung</p> <p>5. Fahrstuhl: Bedienelemente absenken – ist in Prüfung Seitens der Parkgarage sollten bei einem Gespräch am 4.4. konkrete Lösungen besprochen werden.</p>
<b>PARKPLÄTZE MQ</b>	Zwei Parkplätze werden im Sattlerhof installiert. Kennzeichnung der Parkplätze unter anderem auf dem Übersichtsplan (Leitsystem)
<b>PARKPLÄTZE MARIAHILFERSTR.</b>	Seitens Bezirk werden zwei Parkplätze zur Verfügung gestellt.
<b>ROLLSTUHLVERLEIH</b>	Sollte nach Ostern abgeschlossen sein; Liste mit einer Anzahl der benötigten Rollstühle wird von Frau Weilharter an Frau Haidlmayr übermittelt.
<b>BREITE GASSE</b>	Kurz vor Vertragsabschluß Umbauten sind geplant und sollten entsprechend gestaltet werden

## **BLINDENLEITSYSTEM**

- Das Geländer vom MUMOK bis zur oberen Etage zur Breite Gasse führt in die Regenrinne – diesbezüglich werden Maßnahmen getroffen.
  - Das Schild der Basis Wien hängt „in der Luft“ – mit einem Blindenstock ist das Schild nicht tastbar. Eine allfällige Änderung ist vom Bundesdenkmalamt abhängig. Falls das Schild bestehen bleibt, werden entsprechende Schritte überlegt.
  - Beim Leopold Museum sollte zumindest an der Ecke der „Sitzbank“ eine Verstrebung angebracht werden, um sehbehinderte oder blinde Menschen darauf aufmerksam zu machen.
  - Eine Teststrecke Blindenleitsystem wird errichtet (Koordination erfolgt durch Herrn Mechtler) und wird hinsichtl. der Funktionalität geprüft.

#### **Folgende Änderungen sollten umgesetzt werden:**

- Bedienelemente der Lifte
  - Türöffner/Bedienbarkeit der Türen
  - Handläufe (Haupteingang, Stiegenaufgang MUMOK zur Breite Gasse)
  - Blindleitsystem
  - Breite Gasse

**Seitens MQ wird eine Prioritätenliste erarbeitet. Herr Mechtler übermittelt eine Kostenübersicht über alle Maßnahmen, die in weiterer Folge die Finanzierung der Maßnahmen zu sichern sind.**

Kontakt bei Fragen, Anregungen usw.: Mag. Doris Haider (Tel.: 01/523 58 81-1713)

Nächster Termin: 24. April 10:00 – 12:00 Uhr, Ovalhalle / MO Besucherzentrum

MuseumsQuartier Tel.: +43/1/523 58 81 VID: ATU 42412304

Museumsplatz 1/5  
A-1070 Wien  
email: dhalder@mqw.at  
[www.mqw.at](http://www.mqw.at)  
registriert beim HG Wien  
unter FN 40592w



## Gesprächsprotokoll / 25.4.2002

Teilnehmer Klaus Voget, Theresia Haidlmayr, Edi Riha, Manfred Srb, Reinhard Mechtler, Peter Groiss, Wolfgang Waldner, Daniela Enzi, Doris Haider  
 Ort: Ovalhalle / MQ Besucherzentrum  
 Datum: 25.4.2002 / 10.00 – 12.00 Uhr  
 Thema: barrierefreies MQ  
 Seiten: 2 (inkl. dieser)

**1. Barrierefreier Zugang über die Breite Gasse ist gewährleistet und wird im Zuge der Neugestaltung der Baulücke Breite Gasse (Projekt Kallco) und der Wiederinbetriebnahme des Glacis Belstl (voraussichtl. Frühjahr 2003) baulich umgesetzt:**

Zur Zeit dafür projektierte Kosten:  
 Breite Gasse Brücke € 72.000  
 Breite Gasse Lift € 72.000

**2. Kosten für die Optimierungsmaßnahmen für ein barrierefreies MQ**

Klingelknöpfe MUMOK und Leopold Museum	6.000,00
Handlauf Trakt 17	1.000,00
Handlauf Haupteingang	11.200,00
Stiegenmarkierung	2.000,00
Barrierefreie Website	5.700,00
Behinderten WC (€ 26.000), Nachrüstung	5.000,00
Elektrische Türen 6 Stück	34.152,00
Blindenleitsystem	31.705,00
	96.757,00

Insgesamt steht seitens MQ E+B für die unter Pkt. 2 genannten Posten ein Budget von € 73.000 zur Verfügung

Folgende Maßnahmen werden aufgrund der Entscheidungsfindung der Mitglieder der Arbeitsgruppe vom 25.4.02 mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgesetzt:

Klingelknöpfe MUMOK und Leopold Museum	6.000,00
Handlauf Trakt 17	1.000,00
Handlauf Haupteingang	11.200,00
Stiegenmarkierung	2.000,00
Barrierefreie Website	5.700,00
Behinderten WC (€ 26.000), Nachrüstung	5.000,00
Elektrische Türen 6 Stück	34.152,00
	65.052,00

MuseumsQuartier  
 Errichtungs- und BetriebsgesmbH  
 Museumsplatz 1/5  
 A-1070 Wien

Tel.: +43/1/523 58 81  
 Fax: +43/1/523 58 86  
 email: dhaider@mqw.at  
 www.mqw.at

UID: ATU 42412304

registriert beim HG Wien  
 unter FN 40592w

Somit steht ein Restbetrag von € 7.948 (€ 73.000 abzügl. € 65.052), sowie ein von DI Mechtler in Verhandlungen noch erzieltes Restbudget in Höhe von € 7.267 (insgesamt € 15.215) zur Verfügung

Die Versetzung der Lift Panele (außen) wird pro Panel ca. € 3.000 kosten. Insgesamt werden vier Lift Panele (außen) versetzt – der Gesamtaufwand für die Adaptierung der Lifte (außen) beträgt: € 12.000

**FOLGENDER RESTBETRAG: € 3.215 (€ 15.215 abzügl. € 12.000) – dieser Betrag wird für das Blindenleitsystem aufgewandt.**

Die Teilnehmer/innen des Behindertengipfel MQ werden beim Sozialministerium urgieren, dass aus dem Topf der Behindertenmilliarde ein Blindenleitsystem im MuseumsQuartier installiert wird. Die diesbezüglichen Terminvereinbarungen werden von der MQ E+B in Abstimmung mit Fr. Haidlmayr und Hr. Voget vorgenommen.

Die Umsetzungstermine der oben angeführten baulichen Maßnahmen werden im Laufe der nächsten Zeit mitgeteilt.

Es wird von Hr. Groiss angemerkt, dass auch bei der Planung des quartier21 auf barrieregerechtes Bauen wertgelegt werden soll, und insbesondere auch jeweils ein Treppenlift im Bereich Electric Avenue und transeuropa vorzusehen sei. Hr. Waldner hat direkt im Anschluss an die Sitzung die Einhaltung dieserbezüglichen Offerten veranlasst.

**Kontakt bei Fragen, Anregungen usw.: Mag. Doris Haider (Tel.: 01/523 58 81-1713)**

MuseumsQuartier  
Errichtungs- und BetriebsgesmbH  
Museumsplatz 1/5  
A-1070 Wien

Tel.: +43/1/523 58 81  
Fax: +43/1/523 58 86  
email: dhaider@mqu.at  
www.mqu.at

UID: ATU 42412304

registriert beim HG Wien  
unter FN 40592w